

In Mangelberufen innerhalb von maximal vier Wochen einstellen!

Antrag Nr. 14-20 / A 04970 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Hans Dieter Kaplan vom 08.02.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 15299

Anlagen:

Beschlussvorlage zum o.g. Antrag für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 17.07.19
Stellungnahme des Gesamtpersonalrat vom 16.07.2019
Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen vom 11.07.2019
Stellungnahme der Referate und Eigenbetriebe

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 25.09.2019 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Beschluss wurde vom Verwaltungs- und Personalausschuss am 17.07.2019 in den heutigen Verwaltungs- und Personalausschuss vertagt.

Dem Beschlusstext (siehe Beschlussvorlage zum o.g. Antrag für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 17.07.19) wurden Stellungnahmen folgender Bereiche beigefügt (siehe Anlage), die in eigener Zuständigkeit Stellenbesetzungsverfahren betreiben und ihre jeweiligen Verfahrensabläufe schildern: Abfallwirtschaftsbetrieb München, Münchner Stadtentwässerung, Referat für Bildung und Sport, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtgüter München, Kreisverwaltungsreferat.

Stellungnahmen des Gesamtpersonalrat und der Gleichstellungsstelle für Frauen sind eingegangen und werden hiermit vorgelegt.

Am 18.09.2019 fand ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Referate und Eigenbetriebe sowie des Gesamtpersonalrats und der Gleichstellungsstelle statt, in dem der Entwurf der neuen Ausschreibungsrichtlinien sowie die im Beschlussvortrag genannten Ideen zur weiteren Beschleunigung der Stellenbesetzungsverfahren erörtert wurden. Soweit in den o.g. Stellungnahmen auch auf das allgemeine Stellenbesetzungsverfahren eingegangen wurde, wurde dies im Rahmen des Workshops aufgegriffen. Zum Teil sind hier schon Punkte erledigt. Soweit Bereiche nur sie betreffende Fragen aufgeworfen haben, werden diese bilateral geklärt. Über den Fortgang des Prozesses und die Neuerungen im Verfahren wird im Rahmen des Beschlusses zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien informiert.

Begründung für die verspätete Abgabe:

In die vertagte Beschlussvorlage sollten, wie oben beschrieben, Stellungnahmen der Referate

und Eigenbetriebe einfließen. Damit diese genügend Zeit für die Erstellung der Beiträge hatten, konnte die reguläre Abgabefrist nicht eingehalten werden.

II. Antrag des Referenten

Der Referentenantrag wird wie folgt neu gefasst:

Ziffer 1 neu:

- 1. Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die städtischen Regularien zur Personalauswahl mit der Zielrichtung der Beschleunigung des Stellenbesetzungsprozesses unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus dem Workshop vom 18.09.2019 zu überarbeiten.**

Ziffern 2 bis 4 bleiben unverändert.

2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Anschaffung eines Tools zur Durchführung von Online-ACs im Rahmen von Stellenbesetzungsprozessen zu überprüfen.
3. Über den Fortgang des Prozesses wird im Rahmen des Beschlusses zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien berichtet. Der Stadtratsantrag der SPD-Fraktion Antrag Nr. 14-20 / A 04970 bleibt aufgegriffen.
4. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über D-II-V-Stadtratsprotokolle
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt

zur Kenntnis

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, P 5.102